

Grundsätze des Westfälischen Pferdestammbuches e. V. gemäß Entscheidung 92/353/EWG für die Rasse Dülmener (Wildpferd)

1. Abstammungsaufzeichnung/Angaben im Zuchtbuch:

UELN-Nr., Identifizierung gemäß VO 504/2008, Geschlecht, Geburtsdatum, Farbe, Abteilung, Name des Züchters, Angaben zu den Eltern und mindestens vier Vorfahrgenerationen, soweit vorhanden:

Name, UELN-Nr., Identifizierung gemäß VO 504/2008, Rasse, Geschlecht, Farbe, Abteilung, Name des Züchters

2. Grundlegende Zuchtziele und Merkmale:

Das Zuchtbuch der Dülmener ist geschlossen. Die Zuchtmethodik ist die Reinzucht. Ein großer Anteil der Population wird in der Wildpferdebahn des Merfelder Bruch gehalten. Die Selektion auf das beschriebene Zuchtziel kann hier nicht vorgenommen werden, da es sich um eine wild lebende Herde handelt. Lediglich auf den Hengstbesatz wird kontrolliert Einfluss genommen durch jährliches Herausnehmen der Jährlingshengste aus der Herde und Einsatz selektierter, volljähriger Hengste. Pferde außerhalb der Wildpferdebahn werden entsprechend den Angaben im Zuchtprogramm selektiert.

Der Dülmener wird vornehmlich im Zuchtgebiet Westfalen gezüchtet. Er ist ein robustes, ausgeglichenes und vielseitiges Familienpferd.

<u>Rasse:</u>	Dülmener
<u>Herkunft:</u>	Deutschland, Merfelder Bruch bei Dülmen
<u>Farbe:</u>	Falben in allen Variationen, alle mit Wildzeichnung, weiße Abzeichen sind unerwünscht
<u>Größe:</u>	ca. 125 - 135 cm
<u>Gebäude:</u>	
Kopf	mittelgroß, ausdrucksvoll, breite Stirn, gerader bis leicht konkaver Nasenrücken, großes intelligentes Auge, kleine Ohren
Hals	genügend lang, leicht gewölbt, gut aufgesetzt, Unterhals wird toleriert
Körper	mäßig ausgebildeter Widerrist, schräge Schulter, elastischer gut bemuskelter Rücken, leicht abschüssige Kruppe, breite Brust, gute Rippenwölbung und Gurtentiefe, Rechteckformat
Fundament	trockene, markante Gelenke, nicht zu lang gefesselt, gut geformte, kleine, harte Hufe, Hinterhand gut gewinkelt, muskulös

Bewegungsablauf:

taktrein, raumgreifend, elastisch, nicht zu flach, energischer Schub aus der Hinterhand

Innere Eigenschaften / Leistungsveranlagung / Gesundheit:

Der Dülmener ist gutmütig, ausgeglichen und lernfreudig ist. Er ist ebenso robust, hart, ausdauernd, langlebig und ein sehr guter Futterverwerter. Er eignet sich zum Fahren und Reiten.

3. Kennzeichnung:

Die Identifizierung der Equiden erfolgt gemäß der EU-Verordnung 504/2008. Zusätzlich wird für jedes Pferd der Rasse Dülmener ein Diagramm im Equidenpass ausgefüllt. Zusätzlich zum Transponder können Fohlen auch am linken Oberschenkel mit dem Rassebrand gekennzeichnet werden.

4.1 Unterteilung des Zuchtbuches in Abschnitte

Das Zuchtbuch der Rasse Dülmener besteht aus der Hauptabteilung (HA) und gliedert sich in die Abschnitte Hengstbuch I, Hengstbuch II, Anhang für Hengste, Stutbuch I, Stutbuch II und Anhang für Stuten.

Hengstbuch I (HA des Zuchtbuches)

Eingetragen werden frühestens im 3. Lebensjahr Hengste,

- deren Väter in der Hauptabteilung (außer Anhang) oder einer der Hauptabteilung entsprechenden Abteilung eines Zuchtbuches einer Züchtervereinigung eingetragen sind,
- deren Mütter in der Hauptabteilung (außer Anhang) oder einer der Hauptabteilung entsprechenden Abteilung eines Zuchtbuches einer Züchtervereinigung eingetragen sind,
- die zur Überprüfung der Identität vorgestellt wurden,
- die auf einer Sammelveranstaltung einer Züchtervereinigung mindestens die Gesamtnote 7,0 erhalten haben, wobei die Wertnote 5,0 in keinem Eintragsmerkmal unterschritten wurde,

- die im Rahmen einer tierärztlichen Untersuchung die Anforderungen an die Zuchttauglichkeit und Gesundheit erfüllen sowie keine gesundheitsbeeinträchtigenden Merkmale aufweisen (Anlage 3).

Für Dülmener Hengste ist die Leistungsprüfung freiwillig. Hengste, die die Eigenleistungsprüfung mit einer gewichteten Endnote von 7,5 und besser erzielt haben oder die vorgeschriebenen Erfolge in Turniersportprüfungen der Disziplin Fahren aufweisen können, erhalten den Titel „**Leistungshengst**“.

Hengstbuch II (HA des Zuchtbuches)

Auf Antrag werden frühestens im 3. Lebensjahr Hengste eingetragen,

- deren Väter in der Hauptabteilung (außer Anhang) oder einer der Hauptabteilung entsprechenden Abteilung eines Zuchtbuches einer Züchtervereinigung eingetragen sind,
- deren Mütter in der Hauptabteilung (außer Anhang) oder einer der Hauptabteilung entsprechenden Abteilung eines Zuchtbuches einer Züchtervereinigung eingetragen sind,
- die zur Überprüfung der Identität vorgestellt worden sind,
- die im Rahmen einer tierärztlichen Untersuchung die Anforderungen an die Zuchttauglichkeit und Gesundheit erfüllen.

Anhang für Hengste (HA des Zuchtbuches)

Auf Antrag werden alle Hengste frühestens im 3. Lebensjahr eingetragen,

- deren Eltern im Zuchtbuch der Rasse eingetragen sind,
- die nicht die Eintragungsvoraussetzungen für das Hengstbuch I und II erfüllen.

Stutbuch I (HA des Zuchtbuches)

Es werden Stuten eingetragen, die im Jahr der Eintragung mindestens dreijährig sind,

- deren Väter in der Hauptabteilung (außer Anhang) oder einer der Hauptabteilung entsprechenden Abteilung eines Zuchtbuches einer Züchtervereinigung eingetragen sind,
- deren Mütter in der Hauptabteilung (außer Anhang) oder einer der Hauptabteilung entsprechenden Abteilung eines Zuchtbuches einer Züchtervereinigung eingetragen sind,
- die zur Überprüfung der Identität vorgestellt worden sind,
- die in der Bewertung der äußeren Erscheinung mindestens eine Gesamtnote von 6,0 erreicht haben, wobei die Wertnote 5,0 in keinem Eintragungsmerkmal unterschritten wurde,
- die keine gesundheitsbeeinträchtigenden Merkmale aufweisen.

Stuten, die die Eigenleistungsprüfung mit einer gewichteten Endnote von 7,5 und besser erzielt haben oder die vorgeschriebenen Erfolge in Turniersportprüfungen der Disziplin Fahren aufweisen können, erhalten den Titel „**Leistungsstute**“.

Stutbuch II (HA des Zuchtbuches)

Es werden Stuten eingetragen, die im Jahr der Eintragung mindestens dreijährig sind,

- die nicht in das Stutbuch I eingetragen werden können,
- deren Väter in der Hauptabteilung (außer Anhang) oder einer der Hauptabteilung entsprechenden Abteilung eines Zuchtbuches einer Züchtervereinigung eingetragen sind,
- deren Mütter in der Hauptabteilung (außer Anhang) oder einer der Hauptabteilung entsprechenden Abteilung eines Zuchtbuches einer Züchtervereinigung eingetragen sind,
- die zur Überprüfung der Identität vorgestellt worden sind,
- die gesundheitsbeeinträchtigenden Merkmale aufweisen.

Anhang für Stuten (HA des Zuchtbuches)

Es werden Stuten eingetragen, die im Jahr der Eintragung mindestens dreijährig sind,

- deren Eltern im Zuchtbuch der Rasse eingetragen sind,
- die nicht die Eintragungsvoraussetzungen für das Stutbuch I und II erfüllen.

4.2 Exterieurbeurteilung:

Bei der Exterieurbeurteilung werden von der zuständigen Bewertungskommission die Selektionsmerkmale der äußeren Erscheinung sowie des Bewegungsablaufes mit Noten nach dem Notensystem (siehe unten) bewertet:

Rasse- und Geschlechtstyp

Qualität des Körperbaues

Korrektheit des Ganges

Schritt

Trab

Galopp

Freispringen

Gesamteindruck

} nur bei Hengsten, die im Freilaufen und Freispringen gezeigt werden

10 = ausgezeichnet, 9 = sehr gut, 8 = gut, 7 = ziemlich gut, 6 = befriedigend, 5 = genügend,

4 = mangelhaft, 3 = ziemlich schlecht, 2 = schlecht, 1 = sehr schlecht, 0 = nicht bewertet

Die Vergabe von halben Noten ist zulässig.

Das arithmetische Mittel der Selektionsmerkmale wird als Gesamtnote bezeichnet und auf eine Stelle hinter dem Komma berechnet. Liegen bereits Bewertungen einzelner Merkmale in Leistungsprüfungen vor, so kann die zuständige Bewertungskommission diese Noten übernehmen.

Die Selektionsmerkmale der äußeren Erscheinung und des Bewegungsablaufes sowie die Selektionsmerkmale der Hengstleistungs- und Zuchtstutenprüfungen werden unabhängig voneinander durch die zuständige Kommission, durch Sachverständige oder durch den Trainingsleiter bewertet.

Die Grundsätze für den Dülmener finden Sie auf unserer Homepage: www.westfalenpferde.de